

Theater zeigt „Ein Puff im Haus“

Ronnenberger Bühne probt für neues Stück – Premiere ist am 20. Januar

Von Heidi Rabenhorst

Ronnenberg. Der herz hafte Humor der Stücke, die die Ronnenberger Bühne seit mehr als 30 Jahren spielt, hat dem Ensemble eine große Fangemeinde verschafft. Auch die aktuelle Posse „Ein Puff im Haus“ dürfte die Erwartungen erfüllen.

Die Witwe Schomanek hat in ihrer Villa zwei Studios einrichten lassen, die sie an junge Damen vermietet. Der im Haus tätige Elektroinstallateur Marco gewinnt den Eindruck, es handele sich bei der Villa um einen Puff und gibt sein scheinbares Wissen auch gern weiter.

Seit dem Sommer bereiten sich die Laienschauspieler auf die Premiere unter der Regie von Michael Fritsch vor. Im Januar und im Februar führt das Ensemble das Stück insgesamt achtmal auf verschiedenen Bühnen der Stadt auf. Premiere für die turbulente Komödie des Autors

Peter Schneider ist am Sonnabend, 20. Januar, ab 18.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Ronnenberg. Dort wird das Stück auch am Sonntag, 21. Januar, um 15.30 Uhr gespielt. Weitere Aufführungen im Gemeinschaftshaus sind am 27. Januar um 18.30 Uhr und am 28. Januar um 15.30 Uhr.

In der Marie-Curie-Schule in Empelde spielt das Ensemble am 3. Februar ab 18.30 Uhr und 4. Februar ab 15.30 Uhr. In der Gehrdenener Festhalle sind für den 10. und 11. Februar jeweils ab 15.30 Uhr Aufführungen vorgesehen.

Info Karten kosten 9,50 Euro und sind im Buchfink in Ronnenberg sowie beim Plumhoff Tui-Reisecenter in Empelde, Hauenschild in Weetzen und Büro & Co in Gehrden erhältlich. In der Gehrdenener Buchhandlung Lesezeichen beginnt der Vorverkauf im Januar.



Gut gelaunt in die Probenzeit: Schauspieler der Ronnenberger Bühne bereiten sich auf ihr neues Theaterstück „Ein Puff im Haus“ vor.

FOTO: RABENHORST